

Forchbahn AG
101. Geschäftsbericht 2013



Inhalt

Gesellschaftsorgane	3
Betriebsdaten	3
Vorwort	4
Allgemeines	5
Betrieb	6
Personal	9
Infrastruktur	10
Technik	11
Verkauf & Marketing	13
Finanzen	14
Bericht der Revisionsstelle	18
Jahresrechnung und Statistik	19

Von links nach rechts:
 Jürg Eberhard, Vertreter der
 Gemeinde Zumikon;
 Silvano Murchini, Vertreter der
 Gemeinde Egg;
 Markus Ernst, Vertreter der
 Gemeinde Küsnacht;
 Dr. Ueli Büchi, Präsident, frei
 gewähltes Mitglied;
 Dr. Guido Schoch, Direktor;
 Jürgen Schütt, Vertreter der
 Gemeinde Zollikon;
 Felix Senn, Vertreter der
 Gemeinde Maur;
 Peter Spichiger, Vizepräsident,
 Vertreter der Stadt Zürich



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

(Amtsdauer 2010–2014)

Dr. Ueli Büchi, Präsident,
 a. Gemeindepräsident,
 frei gewähltes Mitglied, Forch

Peter Spichiger, Vizepräsident,
 Vertreter der Stadt Zürich

Jürg Eberhard, Mitglied, Gemeinderat,
 Vertreter der Gemeinde Zumikon

Markus Ernst, Mitglied, Gemeindepräsident,
 Vertreter der Gemeinde Küsnacht

Silvano Murchini, Mitglied, Gemeinderat,
 Vertreter der Gemeinde Egg

Jürgen Schütt, Mitglied, Gemeinderat,
 Vertreter der Gemeinde Zollikon

Felix Senn, Mitglied, Gemeinderat,
 Vertreter der Gemeinde Maur

Geschäftsleitung/Betriebsführung

Verkehrsbetriebe Zürich/VBZ, Zürich
Dr. Guido Schoch, Direktor VBZ/FB

Revision

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Stand: 31. Dezember 2013

Die Betriebsdaten auf einen Blick

Betriebseröffnung	29. November 1912	
Betriebslänge	16,407 km	(100,0%)
Mitbenützte Strecke (●)	3,347 km	(20,4%)
Eigentumlänge	13,060 km	(79,6%) (100,0%)
Doppelspurstrecke	5,758 km	(44,1%)
Einspurstrecke	7,302 km	(55,9%)
Tunnellänge	2,040 km	(15,6%)
Spurweite	1000 mm	
Grösste Steigung	69‰	
Zürich Stadelhofen FB	410,0 m ü. M.	
Rehalp	522,3 m ü. M.	
Forch	676,2 m ü. M.	
Esslingen	485,6 m ü. M.	
Fahrzeit Stadelhofen– Esslingen	35 min	(Eilzüge 30 min)
Bahnhöfe und Haltestellen	20 (davon 4 ●)	
Stromsystem	Gleichstrom 1200 V (600 V ●)	

● Stadtgebiet Zürich / VBZ-Netz





Dr. U. Büchi, VR-Präsident (links),
und Dr. G. Schoch, Direktor

«Sicherheit im Fokus»

Mit der Revision des Eisenbahngesetzes (EBG) verordnete der Bundesrat per 1. Januar 2004, dass alle Bahnübergänge, die nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, bis zum 31. Dezember 2014 anzupassen oder aufzuheben seien. Ein kurzer Gesetzeswortlaut mit weitreichender Wirkung!

Die Forchbahn verkehrt zwischen Rehalp und der Endhaltestelle «Esslingen» nach den Regeln eines Eisenbahnbetriebs. Bei Inkrafttreten der Gesetzesrevision befanden sich auf diesen rund 13 Streckenkilometern total 47 Bahnübergänge. Einige waren mit Blinklichtanlagen gesichert, der grössere Teil jedoch nur mit Andreaskreuzen, wovon einzelne direkt private Liegenschaften erschlossen. Eine erste Analyse zeigte, dass diejenigen Bahnübergänge, die nicht aufgehoben werden können, mit Schrankenanlagen zu sichern sind. Bereits im Jahr 2006 begannen die umfangreichen Projektierungsarbeiten. In diesem Zusammenhang mussten konzeptionelle Fragestellungen für die Anpassungen der Stellwerks- und Sicherungsanlagen gelöst werden. Der sicherste Bahnübergang ist derjenige, der aufgehoben werden kann! Weil die Forchbahn aber meist parallel zur Forchstrasse und zentral durch die Ortschaften fährt, sind viele Bahnübergänge unabdingbar.

In Gesprächen mit den Gemeinden und den betroffenen privaten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wurden Sanierungsprojekte entwickelt, welche eine Reduktion der total 47 auf 25 mit Schrankenanlagen

gesicherte Bahnübergänge vorsahen. Insbesondere im Bereich «Neue Forch» und «Heuberg» hob man mit neuen rückwärtigen Erschliessungen einige gefährliche private Bahnübergänge ersatzlos auf.

Im Dezember 2008 wurden dem Bundesamt für Verkehr (BAV) die ersten Sanierungsprojekte zur Genehmigung eingereicht. Viele Projekte erforderten aufgrund der engen Platzverhältnisse umfangreiche Anpassungsarbeiten am Strassenraum, einzelne Landerwerbe waren notwendig. Die Frage der Kostenteilung zwischen den Gemeinden und der Forchbahn war ebenfalls ein wichtiges Thema, da gemäss Gesetz Bahnbetreiber und Strasseneigentümer die Sanierungskosten anteilmässig zu tragen haben.

2011 sanierte die Forchbahn die ersten Bahnübergänge und per Ende 2013 waren bereits viele gesichert oder aufgehoben. Für alle noch anstehenden Projekte laufen die Bewilligungsverfahren oder es liegen bereits Baubewilligungen vor.

Erfreulicherweise präsentieren sich die Projekte heute, ein Jahr vor Ablauf der gesetzlichen Sanierungsfrist, weit fortgeschritten. Nur bei wenigen Bahnübergängen im Zentrum von Egg sind noch Einsprachen und Rekursverfahren hängig, die im Zusammenhang mit der übergeordneten Verkehrsplanung der Gemeinde stehen. Die Forchbahn ist zuversichtlich, auch diese Projekte rasch umzusetzen.

Nach anfänglicher Skepsis geniessen die sanierten Anlagen nun eine breite Akzeptanz. Die Übergänge werden von allen Verkehrsteilnehmenden als sicher empfunden. Oberstes Ziel der Forchbahn ist: grösstmögliche Sicherheit für alle Verkehrsbeteiligten.

Dr. Ueli Büchi
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Guido Schoch
Direktor

Generalversammlung

Am Freitag, 21. Juni 2013, fand im Restaurant Hirschen in Egg die 102. Generalversammlung statt. 24 257 Stimmen wurden durch 26 Aktionärinnen und Aktionäre vertreten, was einer Stimmenvertretung von 99,35% entspricht. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 wurden einstimmig genehmigt. Ohne Gegenstimme wurde die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes gutgeheissen und dem Verwaltungsrat und der Direktion wurde für das Geschäftsjahr 2012 einstimmig Entlastung erteilt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden die ordentlichen Geschäfte der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2012, die Vorbereitung der Generalversammlung 2013 und die Verabschiedung des Budgets 2014 behandelt.

Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungsrat vermehrt mit der Sanierung der Bahnübergänge befasst.

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat mit der unternehmensspezifischen Risk-Management-Liste intensiv auseinandergesetzt. Der im Berichtsjahr umgesetzte Massnahmenplan wurde genehmigt.



«Zahlreiche Bau- stellen beeinflussen einen pünktlichen Fahrbetrieb»

Die Grossbaustelle mit Werkleitungserneuerung an der Forchstrasse, die Ausrüstung des Zumikertunnels mit Sicherheitsvorrichtungen zur Evakuierung und der Bau weiterer Barrieren forderten das Fahrpersonal in besonderem Masse. Dank vorausschauender Fahrweise konnten diese Herausforderungen professionell gemeistert werden.

Sicherheit

Die Zusammenarbeit mit der ZVW-Sicherheitsorganisation hat sich gut eingespielt und bewährt sich weiterhin. Die Vandalenschäden in Fahrzeugen haben aber leider gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Bei den Haltestellen besteht jedoch eine rückläufige Tendenz. Erfreulicherweise ist die Schadensumme total auf rund CHF 34 000 (Vorjahr: 35 600) gesunken. Im Berichtsjahr wurde ein Lokführer bei der Einfahrt in die Haltestelle «Maiacher» durch einen Laserpointer geblendet. Der Täter konnte später eruiert werden. Die Aggressionen gegenüber unserem Personal konnten erfreulicherweise weiterhin in Grenzen gehalten werden.

Videoüberwachung

Die Haltestellen «Zollikerberg» und «Neue Forch» sind neu ebenfalls videoüberwacht. Verschiedene Diebstähle in Fahrzeugen konnten dank Videoüberwachung in Zusammenarbeit mit den Polizeidienststellen aufgeklärt werden. 70% der S18- und 100% der SN18-Kurse werden mit videoüberwachten Fahrzeugen ausgeführt. Von 46 Videoauswertungen konnten in 18 Fällen die fehlbaren Fahrgäste eruiert werden.

Pünktlichkeit

Die Grossbaustelle an der Forchstrasse und die Arbeiten im Tunnel Zumikon strapazierten die Einhaltung des Fahrplans. 97% aller Züge fuhren pünktlich ab und 92% erreichten ihr Ziel fahrplanmässig.

Sauberkeit

Neben der Grundreinigung im Depot werden alle Züge tagsüber dreimal durch das Clean-Team der VBZ bzw. die Firma mr. clean ag – in enger Zusammenarbeit mit dem Lokpersonal – gereinigt. Dem allgemeinen Trend der Entfernung von Abfallbehältern in den Fahrzeugen folgend, machte auch die Forchbahn mit einem Testzug positive Erfahrungen. Bereits sind in einzelnen Zügen nur noch Abfallbehälter auf den Plattformen vorhanden. Die Sauberkeit in den Abteilen hat sich verbessert. Als grosse Herausforderung wird immer noch das zahlreiche Herumliegen von Zeitungen in den Zügen wahrgenommen.

Viele betriebliche Herausforderungen

– Praktisch das ganze Jahr über stand infolge von Fahrleitungsarbeiten, der Erneuerung des Schallschutzes und der Arbeiten zur Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen im Tunnel Zumikon regelmässig nur ein Betriebsgleis zur Verfügung.

- Am 4. Mai gastierte traditionsgemäss die SOLA-Stafette auf der Forch. Für den Transport der rund 10 000 Läuferinnen und Läufer zu den Übergabestellen in Zumikon, auf der Forch und in Egg wurden wiederum Zusatzzüge eingesetzt.
- Am 22. und 23. Juni konnte die Strecke Stadelhofen–Rehalp infolge Gleisbau, 1. Etappe, nicht befahren werden. Da die Ersatzbusse einen Umweg fahren mussten, verkehrten die Züge zwischen Rehalp und Esslingen tagsüber im 15-Minuten-Takt.
- Vom 5. bis 7. Juli fand das Züri Fäscht statt. In zwei Nächten wurde ein durchgehender Bahnbetrieb zwischen Stadelhofen und Esslingen angeboten. Aufgrund des grossen Publikumsaufkommens musste zeitweise der Stadelhoferplatz für den Trambetrieb gesperrt werden. Es konnten aber Zusatzzüge der Forchbahn eingesetzt werden, um den Betrieb der Linie 11 zwischen Stadelhofen und Rehalp aufrechtzuerhalten.
- Am 13. und 14. Juli konnte die Strecke Stadelhofen–Rehalp infolge Gleisbau, 2. Etappe, nicht befahren werden. Da die Ersatzbusse einen Umweg fahren mussten, verkehrten die Züge zwischen Rehalp und Esslingen tagsüber wiederum im 15-Minuten-Takt.
- Vom 15. bis 18. August waren sowohl die Bahnlinie als auch die Strasse zwischen Scheuren und Neuhaus infolge Sanierung des Rappitobelbach-Durchlasses vollständig gesperrt. Es wurde zwischen Forch/Scheuren und Esslingen in Zusammenarbeit mit den VZO ein ausgeklügeltes Bahnersatzkonzept umgesetzt.
- Ende August wurden während acht Nächten verschiedene Streckenabschnitte maschinell gestopft. In einer Nacht musste zwischen Forch und Esslingen ein Bahnersatzbetrieb mit einem Bus der VZO eingerichtet werden.
- Am 29. September gastierte der Zürcher Orientierungslauf am Pfannenstiel. Zwischen Egg und Scheuren pendelte ein Zusatzzug für den Transport der Läuferinnen und Läufer.
- Am 18. November unternahm die Primarschule Zumikon eine Exkursion nach Hombrechtikon. Gemeinsam mit den VZO



wurden Zusatztransporte und Verstärkungsfahrten auf Schiene und Strasse organisiert.

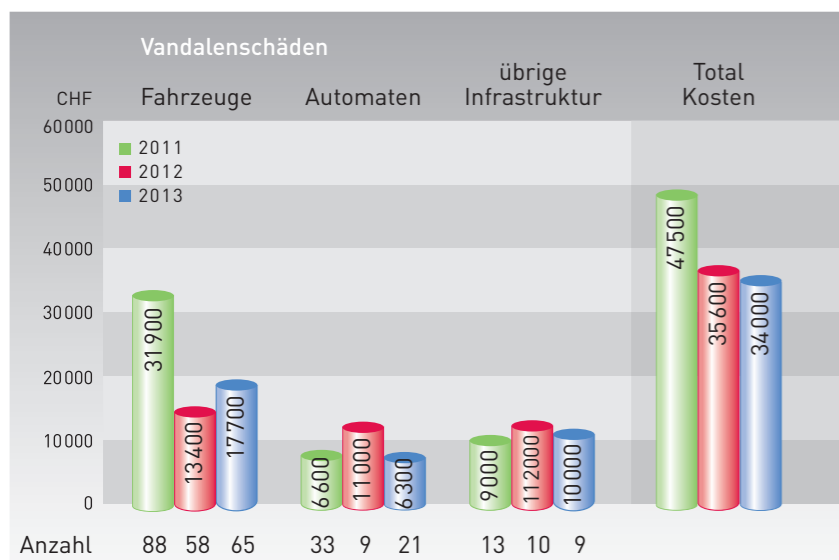
- Während des Silvesterzaubers verkehrten unsere Züge wiederum die ganze Nacht im 30-Minuten-Takt zwischen Stadelhofen und Esslingen.

Kontrolldienst

In den Zügen wurden 90 300 Fahrgäste kontrolliert (Vorjahr: 76 500). 950 (Vorjahr: 1 000) reisten ohne gültigen Fahrausweis, das sind 1,05% (Vorjahr: 1,3%) der kontrollierten Reisenden.

Unregelmässigkeiten im Bahnbetrieb

Zwischen Rehalp und Esslingen ereigneten sich fünf Kollisionen mit Personenwagen und Fussgängern aufgrund von Unachtsamkeiten an noch nicht mit Barrieren gesicherten Bahnübergängen. Im Bereich zwischen Stadelhofen und Rehalp wurden 21 Fahrzeuge der Forchbahn durch Kollisionen mit Strassenfahrzeugen oder Baustellenabschrankungen beschädigt. Das Lokpersonal meldete 164 Notstopps, was gegenüber dem Vorjahr einen massiven Anstieg bedeutet.



- Am 12. Februar kam es zwischen Rehalp und Zumikon zur morgendlichen Hauptverkehrszeit zu einem Stromausfall. Die Fahrgäste mussten einzelne Zugsausfälle und Verspätungen in Kauf nehmen. Am späteren Vormittag ereignete sich auf der Strecke Stadelhofen-Rehalp ein Fahrleitungsschaden, wodurch es wiederum zu Zugsausfällen und Verspätungen kam.
- In der Nacht vom 1. auf den 2. März fuhr ein Personenwagen bei der Haltestelle «Spital Zollikerberg» in den Schutzzaun am Gleis. Am Zaun entstand erheblicher Sachschaden, der Betrieb konnte jedoch eingleisig weitergeführt werden.
- Am 26. März riss ein Bagger in der Grossbaustelle Forchstrasse die Fahrleitung aus ihrer Verankerung. Von 14.00 bis 17.00 Uhr konnte die Strecke Stadelhofen-Rehalp nur mit Ersatzbussen befahren werden.
- Am 1. Mai fuhr auf dem Bahnübergang «Oberlandstrasse» in Esslingen eine Personenwagen-Lenkerin zwischen die sich senkenden Barrierenholme. Der kurz darauf folgende Zug konnte jedoch rechtzeitig anhalten und das Fahrzeug schadensfrei entfernt werden.
- Am 2. Mai entlud sich nachts über dem Zürcher Oberland ein heftiges Gewitter. In der Folge wurde zwischen Langwies und Esslingen das Gleis durch einen überlaufenden Bach überschwemmt, sodass von 21.00 Uhr bis Mitternacht keine Züge mehr verkehrten. Es musste ein Ersatzbus aufgeboten werden.
- Am 15. Juni schlug in Hinteregg bei einem abendlichen Gewitter ein Blitz in einen Fahrleitungsmast ein und zerstörte einen Isolator. Von 19.00 bis 22.00 Uhr musste ein Busersatzbetrieb zwischen Forch und Esslingen eingerichtet werden.
- Am 24. Juni riss ein Bagger in der Grossbaustelle Forchstrasse erneut die Fahrleitung aus ihrer Verankerung. Während rund einer Stunde konnte die Strecke Stadelhofen-Rehalp nur mit Ersatzbussen befahren werden.
- Am 2. September riss ein Lastwagen auf dem Bahnübergang «Lehenwiesweg» in der Neuen Forch bei der Vorbeifahrt einen Barrierenholm weg. Die Anlage konnte rasch repariert werden.
- Am 29. Oktober kollidierte zur morgendlichen Hauptverkehrszeit zwischen Waldburg und Spital Zollikerberg ein Strassenpneukran mit einem Hauptsignalmast. Der Betrieb wurde bis zur Reparatur eingleisig weitergeführt.
- Am 22. November trat zur morgendlichen Hauptverkehrszeit an einem Triebwagen Be 8/8 ein Defekt mit Schwelbrand in der elektrischen Steuerung auf. Das Fahrzeug war dadurch eine Woche nicht mehr einsatzfähig. Zur abendlichen Hauptverkehrszeit traten gleich an zwei Zügen technische Defekte auf. Wegen fehlender Fahrzeugreserven mussten die Fahrgäste einzelne Zugsausfälle hinnehmen.

Fahrzeugaufen

Was im Jubiläumsjahr 2012 seinen Ursprung gefunden und die Bevölkerung entlang der Strecke der Forchbahn begeistert hat, konnte auch im Berichtsjahr fortgeführt werden. Wiederum wurden 3 Fahrzeuge mit Namen und Wappen getauft.

- Am 11. Mai wurde ein Fahrzeug auf den Namen «Hinteregg» getauft. Im Rahmen des Schweizer Mühlentages wurde zu diesem Anlass, mit Unterstützung verschiedener ansässiger Gewerbetreibender, ein gelungenes Volksfest organisiert.
- Am 7. September wurde je ein Fahrzeug auf den Namen «Zollikerberg» und «Esslingen» getauft. In Zollikerberg standen Kinder eines Zeichnungswettbewerbes Paten und in Esslingen unterstützte der Frauenverein die originellen Festivitäten.

Personal

Das vertrauensvolle Zusammenwirken aller Mitarbeitenden ist der Schlüssel für engagiertes und motiviertes Personal. Wir bedanken uns herzlich für den täglichen Einsatz zugunsten unserer Fahrgäste.

Mutationen

Herzlich willkommen

Im Laufe des Jahres konnten zwei neue Mitarbeitende gewonnen werden. Eine Mitarbeiterin verstärkt den Fahrdienst und ein Mitarbeiter den Depotdienst. Wir wünschen beiden viel Erfolg.

Vielen Dank und alles Gute

Im Berichtsjahr hatten wir einen Austritt zu verzeichnen.

Am Jahresende waren 56,50 Stellenwerte von 57,20 besetzt. Der durchschnittliche Jahresbestand betrug 56,30 Stellen.

Dienstjubiläen

35 Jahre

Markus Buff, Stellv. Leiter Betrieb
Heinz Burri, Fahrdienst

30 Jahre

Andreas Feurer, Fahrdienst

25 Jahre

Marcel Barufke, Depot

15 Jahre

Francisco Blanco, Bahndienst
Markus Waldvogel, Leiter Depot

10 Jahre

Silvia Haller, Verkauf
Ruth Langenegger, Verkauf

Aus- und Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden besuchten im Berichtsjahr folgende Schulungen/Weiterbildungen:

- Eine Mitarbeiterin wurde zur Lokführerin B80 und gleichzeitig in der Fahrausweiskontrolle ausgebildet.
- Zwei Mitarbeiter des Depots wurden zum Führen von Zügen B80 ausgebildet. Einer dieser Mitarbeiter ist in den Fahrdienst übergetreten.
- Im Depot absolvierte eine Lernende in Zusammenarbeit mit den VBZ das letzte Lehrjahr als Automatikerin.
- Das gesamte Personal besuchte im November einen eintägigen Weiterbildungskurs mit Schwerpunkt Brandschutz/Brandbekämpfung und ergonomische Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz.
- Das Verkaufspersonal hat sich im Frühjahr wiederum mit Neuerungen im Angebot auseinandergesetzt.
- Die Fachspezialisten im Depot wurden vertieft zum Thema Leittechnik der Fahrzeuge Be 4/6 geschult.

Berufliche Vorsorge

Das Vorsorgewerk der Forchbahn AG bei der Sammelstiftung Symova weist per 31.12.2013, trotz Senkung des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 2,75%, einen Deckungsgrad von 102,69% (Vorjahr: 102,50%) aus. Der versicherungstechnische Überschussbetrag belief sich somit per 31.12.2013 auf CHF 564'940.93 (Vorjahr: CHF 487'344.64). Per Ende 2013 waren 59 Mitarbeitende (Vorjahr: 58) aktiv im Vorsorgewerk versichert. Der Rentnerinnen- und Rentnerbestand beläuft sich unverändert auf 32 Personen.





Zur Gewährleistung eines zuverlässigen und sicheren Bahnbetriebs der Forchbahn wurden 2013 am Streckennetz und im Bereich der übrigen Infrastruktureinrichtungen verschiedene Werterhaltungs- und Unterhaltmassnahmen umgesetzt.

Baulicher Unterhalt der Anlagen

Die Kontrollen und die anfallenden Unterhaltsarbeiten an den Bahninfrastrukturanlagen wurden wiederum bedarfsgerecht durchgeführt.

Neben den wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten wurde das Schotterbett im Tunnel Zumikon durchgehend über die gesamte Tunnelstrecke neu gestopft.

Erneuerung und Neubau von Anlagen

Im Tunnel Zumikon wurde zwischen den Haltestellen «Waltikon» und «Neue Forch» die Tunnelsicherheit massgeblich erhöht. Dies vor allem durch die Anpassung der Fluchtwege, inkl. einer Notbeleuchtung mit Alarmierungseinheiten und des Einrichtens einer Notfallkommunikationsanlage (Polycom) für die Blaulichtorganisationen.

Fünf weitere sanierte Bahnübergänge in Betrieb genommen

Die Sanierung der Bahnübergänge bildete im Berichtsjahr sowohl bei der Planung wie auch bei der Umsetzung einen Schwerpunkt im Bereich Infrastruktur. Bis Ende 2013 wurden dem Bundesamt für Verkehr (BAV) für sämtliche noch fehlenden Sanierungsabschnitte die Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Fünf Bahnübergänge konnten mit Schranken gesichert und neun weitere aufgehoben werden. Im Zuge der Sicherung der Bahnübergänge wurden auch die baulich aufwändigen rückwärtigen Erschliessungen am Lehenwisweg und am Heuberg realisiert.

Für weitere sieben Bahnübergänge liegen rechtskräftige Planverfügungen vor. Diese Arbeiten werden ab Anfang 2014 realisiert.

Bei zwei Bahnübergängen konnten Einspracheverfahren durch Einigungsverhandlungen abgeschlossen und Teilplangenehmigungen durch das BAV erwirkt werden. In einem Beschwerdeverfahren entschied das Bundesverwaltungsgericht zugunsten der Forchbahn AG.

Per Ende 2013 sind noch Einsprache- oder Beschwerdeverfahren in vier Sanierungsabschnitten hängig. Die Umsetzung aller Sanierungsprojekte bis Ende 2014 zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bleibt weiterhin oberstes Ziel.

Planung

Für das Projekt «Bahnhof Forch, Perronanpassungen an Niederflur» wurden die Ausführungsprojektierung und die Baumeistersubmission durchgeführt. In der Plangenehmigungsverfügung forderte das BAV, dass bei der Projektumsetzung die Sicherheit an den Bahnübergängen zu gewährleisten sei. Die Einreichung entsprechender Sanierungsprojekte erfolgte mittlerweile. Das Bahnhofsprojekt kann umgesetzt werden. Mit den ersten Arbeiten wurde im Dezember 2013 begonnen.

Werkstatt-/Depotdienst Forch und Technik VBZ

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren war das Berichtsjahr geprägt durch mehrere Ausfälle von grösseren Fahrzeugkomponenten. Da der Reservebestand auf einem möglichst tiefen Niveau gehalten wird, brauchte es enorme Anstrengungen, um die Auswirkungen auf den Betrieb und die Fahrgäste möglichst klein zu halten. Zusätzlich zu den ordentlichen Instandsetzungs- und Unterhaltsarbeiten bildeten die folgenden Revisionsarbeiten einen wesentlichen Bestandteil:

- Sechs Drehgestelle Typ 2000
- Drei Fahrzeuge Typ Be 4/4, ausgeführt durch die Zentralwerkstätte der VBZ
- Sechs Fahrzeuge Typ Be 4/6, erste Revision

Nach bewährtem Revisionskonzept und einer Proberevision wurden im Depot Forch sechs Fahrzeuge der neuesten Flotte Be 4/6 einer ersten Revision R1 unterzogen. Mit viel Einsatz und einem grossen Gewinn an Know-how wurden die Arbeiten erfolgreich durchgeführt.

Wegen erneuter Ausfälle der Fahrzeuge Be 4/6 wird gemeinsam mit den Lieferanten eine Problemlösung erarbeitet.

Ebenfalls zu grösseren Ausfällen kam es bei der Flotte 2000 an den Fahrmotoren, Bordnetzumrichtern sowie Antriebsleit- und Stromrichtergeräten. Hier sind die Fehlerursachen jedoch bekannt und werden bei den künftigen Instandhaltungsmassnahmen berücksichtigt.

Fahrstromversorgung/Fahrleitung

Bei den im Besitz der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) befindlichen Gleichrichterstationen wurden die Feeder-schalter revidiert oder partiell ersetzt. Gleichzeitig wurden auch die Fahrleitungsschutzgeräte ersetzt und zusammen in das Fernwirksystem der Forchbahn integriert.

Im Bahnhof Forch, Gleis 1 und 2, wurde der Fahrdraht ersetzt.



In einer Netzuntersuchung wurde die Fahrstromversorgung der Forchbahn durch die Firma Enotrac geprüft. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden als Massnahmen in das Unterhaltskonzept integriert. Ebenfalls wurden daraufhin Kurzschlussmessversuche als Bestätigung für die neuen Schutzeinstellungen durchgeführt.

Sicherungsanlagen

Bedingt durch einen Personalwechsel und den damit verbundenen Personalengpass mussten die Arbeiten an den Sicherungsanlagen (Störungen, Ersatz von Komponenten, Reparaturen eines Weichenantriebs vor Ort usw.) auf das absolut Notwendige bzw. dringend zu Erledigende beschränkt werden. Durch die engagiertere Mitarbeit aller Beteiligten konnten die Störungen trotz knapper Ressourcen wieder auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.

An sämtlichen Weichenantrieben und -verschlüssen wurden die jährlichen Service-

arbeiten mit einem externen Fachspezialisten der Herstellerfirma durchgeführt. Bei zu grossem Verschleiss wurden Neuteile eingesetzt.

Wiederum konnten vier Bahnübergangsschrankenanlagen in Betrieb genommen werden. Dies an den Übergängen «Lehenwiesweg», «Langackerstrasse», «Stegstrasse» und «In den Seewiesen».

Alle Notstromversorgungsanlagen (USV) für die Stellwerke «Forch», «Egg», «Zollikerberg» und «Tunnel Zumikon» wurden zusammen mit einem externen Spezialisten gewartet. Im Zuge der Wartungsarbeiten wurden auch einzelne defekte Zellen an den aus mehreren Zellen bestehenden Batteriepaketen ersetzt.

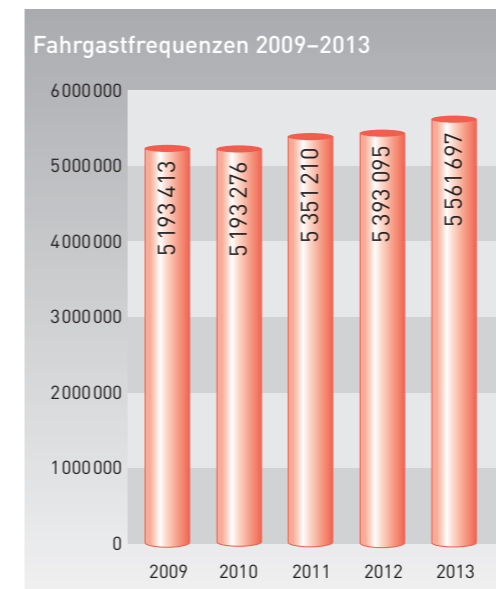
An den Haltestellen «Zollikerberg» und «Spital Zollikerberg» wurden die Signale mit Fahrstellungsmeldern ergänzt.

Gemäss BAV-Audit im Berichtsjahr wurde die Erarbeitung einer Unterhaltsrichtlinie gefordert. Dadurch werden neu alle durchzuführenden Arbeiten an den Sicherungsanlagen in einem einzigen Dokument zusammengefasst.

An den Haltestellen «Neue Forch» und «Zollikerberg» wurden Videoüberwachungsanlagen in Betrieb genommen.

Durch den Totalausfall des über zehn Jahre alten Verstärkers für Fahrgastdurchsagen in Esslingen musste dieser umgehend ersetzt werden.

Verkauf & Marketing



Fahrgastfrequenzen

Die Fahrgastfrequenzen wurden während des ganzen Jahres wiederum mit dem automatischen Fahrgastzählssystem in verschiedenen Fahrzeugen erfasst und ausgewertet. Erneut hat sich die Anzahl der Fahrgäste erhöht. Demnach wurden im Berichtsjahr 5 561 697 (Vorjahr: 5 393 095) Fahrgäste befördert, was einer erfreulichen Zunahme von 3,1% entspricht. Die ermittelten Personenkilometer erhöhten sich ebenfalls um 0,5%.

Angebot und Nachfrage

SN18

Die SN18 wurde stadtauswärts durchschnittlich von 48 Personen (Vorjahr: 49) und stadteinwärts von 4 Personen (Vorjahr: 4) pro Zug genutzt. Alle Züge sind videoüberwacht und werden von Sicherheitspersonal der Sicherheitsorganisation des ZW begleitet.

Gesamtumsatz auf hohem Stand leicht rückläufig

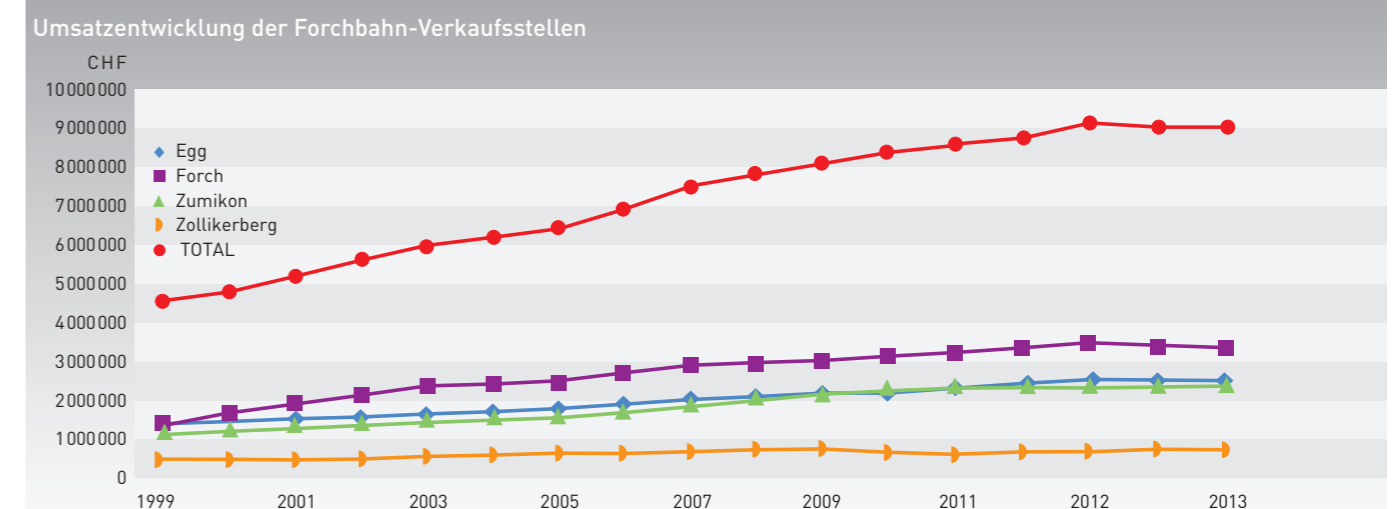
Der Gesamtumsatz der vier Forchbahn-Verkaufsstellen verminderte sich, nach der vorjährigen Steigerung, leicht um CHF 84 337 (-0,9%) auf CHF 8 995 264. Die Kunden bezogen an den bedienten Verkaufsstellen insgesamt 82 700 Fahrausweise (-7,3%).

Der Verkauf der Reisearrangements weist einen Umsatz von CHF 889 386 (+0,1%) aus. Dies entspricht einem Anteil von 9,9% am Gesamtumsatz.

Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Fahrausweises am Schalter erhöhte sich auf CHF 98.03.

Tarife

Die Tarife erfuhren im Jahr 2013 weder markante Änderungen noch Preisanpassungen.



Finanzierungssystem mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Verkehrsunternehmen tragen grundsätzlich Nutzen und Gefahr von Abweichungen des tatsächlichen Betriebsergebnisses von den in den Transportverträgen festgelegten Beträgen (d. h., es gilt das im Voraus festgelegte Leistungsentgelt gemäss Budget). Unterschreitet der Aufwand der Erfolgsrechnung das mit dem ZVV vereinbarte Leistungsentgelt, muss die Differenz zu zwei Dritteln der gebundenen und zu einem Drittel der freien Spezialreserve zugewiesen werden. Der nicht vom Leistungsentgelt gedeckte Aufwand ist der Reserve zu entnehmen.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Die **Anlagenrechnung** schliesst auf Jahresende mit einem Wert von CHF 181 353 091 (Vorjahr: CHF 180 653 091) ab.

Die **Abschreibungsrechnung** hat am Jahresende den Betrag von CHF 93 461 229 (Vorjahr: CHF 88 742 059) erreicht; das entspricht 51,5% (49,1%) der Anlagenwerte (Total Bahnbetrieb).

Versicherungswerte der Sachanlagen: Anlagen, Fahrzeuge und Mobilien sind gegen Schadenrisiken angemessen versichert.

Erfolgsrechnung

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um CHF 72 061 (+1,1%) auf CHF 6 411 111. Diese Summe schliesst die Reduktion der Rückstellung im Personalaufwand in der Höhe von CHF 104 600 ein. Im Jahresmittel waren 56,3 (Vorjahr: 55,8) Stellenwerte besetzt (exkl. Mietpersonal).

Der **Übrige Aufwand** erhöhte sich um CHF 1 445 456 (+7,9%) auf CHF 19 801 208.

Folgende Rückstellung wurde gebildet:
– Unterhalt Gleisbau / Unwetterschaden bei Emmat vom 3.5.2013 CHF 400 000

Folgende passive Rechnungsabgrenzungen wurden gebildet:

- Unterhalt Gebäude / Sofortmassnahme Brandschutz Depot Forch CHF 300 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision Be 4/4 CHF 400 000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision Be 8/8 CHF 65 000
- Nicht aktivierbare Betriebskosten / Sanierung Bahnübergänge CHF 900 000

Nachstehende Rückstellungen wurden verwendet:

- Unterhalt Gebäude / Behebungskosten und Folgeschäden Passarelle CHF 70 000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision Be 4/6 CHF 40 000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision BDe 4/4 CHF 250 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision R2 Be 4/4 Mehrkosten Elektronik Fahrzeugsteuerung CHF 250 000
- Unterhalt IT / Stempeluhr CHF 50 000

Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 27 261 (+0,6%) und betragen neu CHF 4 719 170.

Der **Finanzaufwand** reduzierte sich um CHF 121 146 (-7,3%) auf CHF 1 530 915.

Der **Verkehrsertrag** wurde wiederum direkt vom ZVV vereinnahmt und in der Forchbahn-Rechnung nicht verbucht.

Die **Beiträge der öffentlichen Hand** wurden aufgrund der Pauschalvereinbarung zwischen dem BAV und dem ZVV betreffend alle abgeltungsberechtigten Transportunternehmen im Kanton Zürich vom ZVV ebenfalls direkt vereinnahmt.

Das **Leistungsentgelt ZVV** betrug CHF 24 477 880 (Vorjahr: CHF 23 528 626).

Die **diversen Erträge** – bestehend aus Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Umlaufvermögen sowie Übrigen Erträgen – erhöhten sich (hauptsächlich infolge höherer Vergütungen aus Personen- und Sachschäden) um CHF 277 187 (+22,6%) auf CHF 1 503 814 (Ablieferungen an ZVV).

Die Unternehmungs-Erfolgsrechnung

schloss mit einem Erfolg von CHF 480 375.05 ab. Darin enthalten sind Pensionskassenrückstellungen über CHF 711 000 (Sanierung Pensionskasse CHF 359 000 und Deckungslücke Pensionskasse CHF 352 000), welche über den ausserordentlichen Ertrag aufgelöst wurden.

Bilanz

Im **Anlagevermögen** steht der Anlagenrechnung mit einem Total von CHF 181 353 091 (Vorjahr: CHF 180 653 091) eine Abschreibungsrechnung mit einem Total von CHF 93 461 229 (Vorjahr: CHF 88 742 059) gegenüber, was einen Nettobuchwert von CHF 87 891 862 (Vorjahr: CHF 91 911 032) ergibt. Die Position Unvollendete Bauten erhöhte sich um CHF 4 413 397 auf CHF 11 092 863.

Das **Umlaufvermögen** reduzierte sich um CHF 192 694 auf CHF 11 800 914.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem Aktienkapital (Grundkapital), dem Bilanzgewinn und den Reserven zusammen.

Das **Aktienkapital** ist voll liberiert und beträgt unverändert CHF 12 207 000; es ist eingeteilt in Inhaberaktien von je CHF 500 Nennwert.

Der **Bilanzgewinn** beträgt CHF 480 375.05 (Verwendung des Bilanzgewinnes: siehe Seite 37)

Die Reserven bestehen aus:

	CHF
– Spezialreserve gebunden	1 170 859
– Spezialreserve frei	585 429
Total	1 756 288

Die übrigen Reserven bestehen aus:

– Reserve für Selbstbehalt Kaskoschäden	110 922
---	----------------



Das **Fremdkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	CHF
Langfristige Verbindlichkeiten: Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	<u>60 114 000</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten: Kreditoren	
– Lieferantenrechnungen und übrige Verbindlichkeiten	<u>2 755 080</u>
Rückstellungen	
– Personal	327 164
– Unterhalt Gleisbau	400 000
– Unterhalt elektrische Anlagen	270 000
– Unterhalt Fahrzeuge	1 000 000
– Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten (Sanierung Bahnübergänge)	2 439 750
– Sanierung Pensionskasse	61 000
Total	<u>4 497 914</u>
Übrige Passiven	
– Passive Rechnungs- abgrenzungen	<u>1 936 865</u>

Im Geschäftsjahr erfolgte die zweiund-
dreissigste **Abzahlung am Darlehen für
Rollmaterialbeschaffung aus der Verein-
barung IV/1979** (Rückerstattung an die
Subvenienten), und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	76 050
– Kanton Zürich und Gemeinden: Abzahlung	228 150
Total	<u>304 200</u>

Zudem wurde die zwanzigste **Abzahlung am
Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus
der Vereinbarung V/1989** (Rückerstattung
an den Subvenienten bzw. Rückzahlung an
die Bank) geleistet, und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	46 743
– Bank: Reduktion laufender Baukredit (UBS)	654 057
Total	<u>700 800</u>

**Investitionsbeiträge des Bundes als
Darlehen nach Art. 56 EBG
(Darlehensvereinbarungen)**

Ab dem Jahr 2007 wurde der Forchbahn AG
erstmals ein bedingt rückzahlbares
Darlehen für die Sparte Infrastruktur nach
Art. 56 des Eisenbahngesetzes (vom
20. Dezember 1957 / EBG) für nicht ge-
deckte Investitionskosten gewährt. Basie-
rend auf den «Allgemeinen Bestimmungen
des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zu den
Finanzierungsvereinbarungen der Sparte
Infrastruktur nach Art. 49 und 56 EBG»
gelten die Investitionsvereinbarungen (ohne
allfällige Objektvereinbarungen mit den
Kantonen).

– Einzahlung 2007 (Bund)	225 184
– Einzahlung 2008 (Bund)	1 728 790
– Einzahlung 2009 (Bund)	0
– Einzahlung 2010 (Bund)	0
– Einzahlung 2011 (Bund)	0
– Einzahlung 2012 (Bund)	0
– Einzahlung 2013 (Bund)	124 000
Total	<u>2 077 974</u>

**A-fonds-perdu-Beiträge für Sanierungen
gemäss Bundesgesetzgebung
(BehiG-Projekte), Zusammenstellung:**

	CHF
– Anpassung Perronanlage in Esslingen	
– Kanton Zürich	295 000
– Gemeinde Egg	25 000
– Bund	50 000
– Total Anpassung Perronanlage Esslingen	370 000
– Anpassung Haltestelle Waltikon	
– Kanton Zürich	260 000
– Bund	50 000
– Total Anpassung Haltestelle Waltikon	310 000
– Projektierung Haltestelle Spital Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Projektierung Haltestelle Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Perronerhöhung Haltestelle Zollikerberg (Bund)	50 000
– Projektierung Haltestelle Egg (Kanton Zürich)	32 280
– Projektierung Perronanlage in Rehalp	48 000
Zwischentotal	960 920

./ Ausbuchung in Abschreibungs-
rechnung:

– Anpassung Perronanlage Esslingen	–370 000
– Anpassung Perronanlage Waltikon	–310 000
Total	<u>280 920</u>

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und
Passiven von CHF 110 785 638 ab.

Verwendung des Bilanzgewinnes

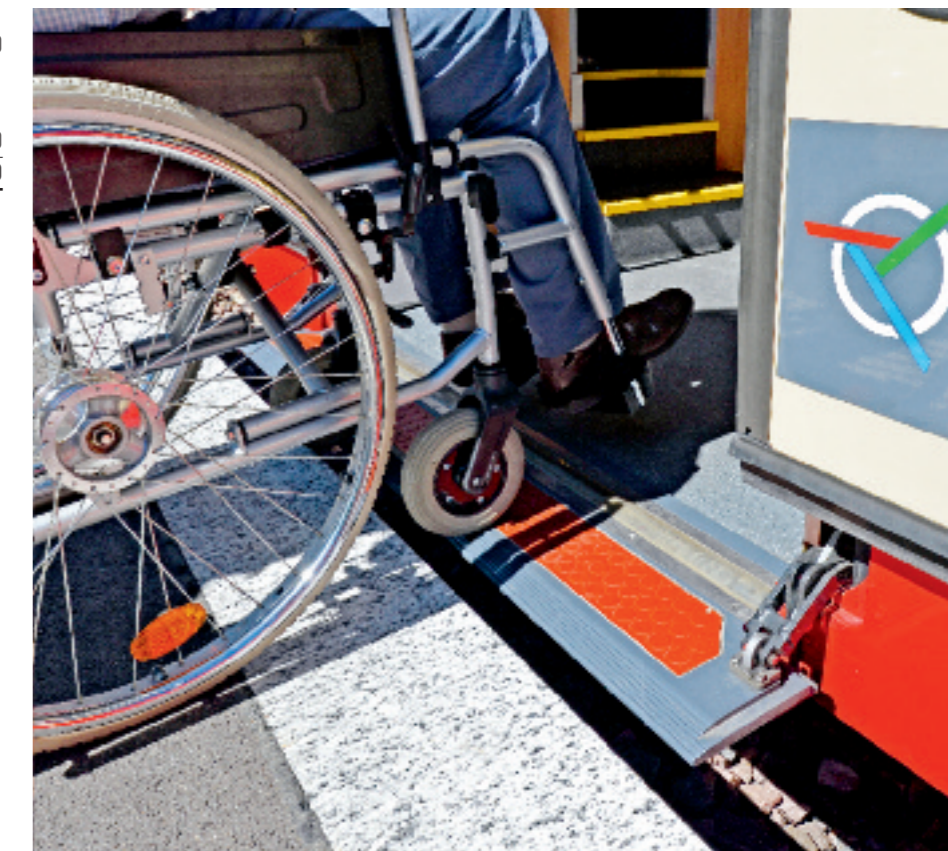
Die Verwendung des Bilanzgewinnes von
CHF 480 375.05 kann dem Antrag des Ver-
waltungsrates an die Generalversammlung
auf Seite 37 entnommen werden.

Zürich, 13. Mai 2014

Forchbahn AG
Für den Verwaltungsrat und die Direktion:

Dr. Ueli Büchi
Präsident

Dr. Guido Schoch
Direktor



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Forchbahn AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung

der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat eine subventionsrechtliche Prüfung vorgenommen und die Positionen der Bilanz und Rechnung 2013 der Forchbahn AG, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und mit Schreiben vom 7. April 2014 ohne Einschränkung genehmigt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi Roman Uehli
Revisionsexpertin Revisionsexperte
Leitende Revisorin

Zürich, 17. April 2014

Forchbahn AG Jahresrechnung 2013 und Statistik

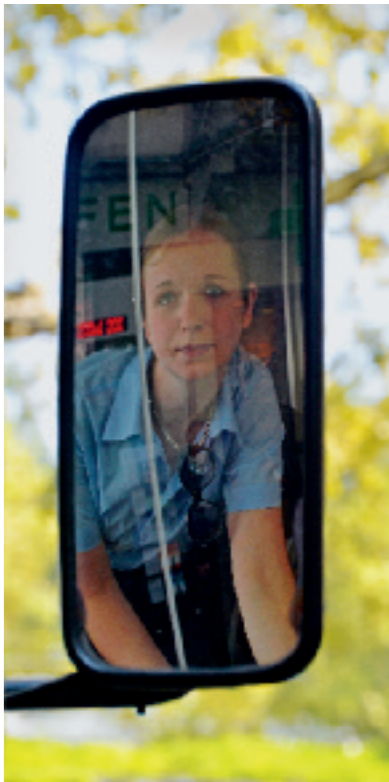
Jahresrechnung 2013	19
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Infrastruktur	20
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Übrige Anlagen	24
Erfolgsrechnung	28
Bilanz per 31. Dezember	30
Anhang	32
Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur	34
Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	37
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	39
Statistik (1912/13–2013)	40
Betriebs-/ Erfolgsrechnung	40
Betriebsleistungen	42
Verkehrsleistungen	43
Rollmaterialverzeichnis	44
Zusammensetzung Aktienkapital 2013	46



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2013

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF
1 Erwerb von Grund und Rechten	480899	0	0	480899	0	0	0	0	480899	480899
10 Aufwendungen für Grundstücke	418899	0	0	418899	0	0	0	0	418899	418899
2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	62000	0	0	62000	0	0	0	0	62000	62000
2 Unterbau	7432499	150000	0	7582499	2830020	97658	0	2927678	4654821	4602479
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen	2328227	0	0	2328227	1033073	36453	0	1069526	1258701	1295154
21 Tunnel: Neugestaltung Tunnelhaltest. Zumikon-Maiacher	2735000	0	0	2735000	276240	41040	0	317280	2417720	2458760
2006: Bau 249: A-fonds-perdu-Beitrag Bund (Perronerh. BehiG)	45000	0	0	45000	45000	0	0	45000	0	0
2006: Bau 249, A-fonds-perdu-Beitrag Gemeinde Zumikon	610000	0	0	610000	610000	0	0	610000	0	0
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen	1344272	150000	0	1494272	495707	20165	0	515872	978400	848565
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge										
Esslingen (Bund CHF 50', Egg CHF 25', Kanton ZH CHF 295')	370000	0	0	370000	370000	0	0	370000	0	0
Perronanpassung Forch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Perronanpassung Unterführung Spital Zollikerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Perronanpassung Zollikerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Perronanpassung Egg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Oberbau	18457900	550000	0	19007900	10630921	323903	0	10954824	8053076	7826979
30 Material für Bettung und Beschotterung	390000	0	0	390000	390000	0	0	390000	0	0
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel	2015000	0	0	2015000	1184841	48747	0	1233588	781412	830159
32 Weichen und Geleisekreuzungen	1603000	0	0	1603000	797992	42360	0	840352	762648	805008
34 Arbeitsleistungen für den Oberbau	667900	0	0	667900	667900	0	0	667900	0	0
35 Oberbauerneuerungen	10582000	550000	0	11132000	7398188	136796	0	7534984	3597016	3183812
36 Oberbauerneuerung Rehalp	3200000	0	0	3200000	192000	96000	0	288000	2912000	3008000
4 Hochbau	4848349	0	0	4848349	2825367	68129	0	2893496	1954853	2022982
41 Betriebsgebäude	1836500	0	0	1836500	276738	27545	0	304283	1532217	1559762
1999: Bau 038, Verlegung Endstation Esslingen	2385849	0	0	2385849	465860	35844	0	501704	1884145	1919989
davon Treibstoffzollgeld A-fonds-perdu-Beiträge	0	0	0	0	1725849	0	0	1725849	-1725849	-1725849
2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	164000	0	0	164000	19680	2460	0	22140	141860	144320
2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	52000	0	0	52000	6240	780	0	7020	44980	45760
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge										
Waltikon (Bund CHF 50', Kanton ZH CHF 260')	310000	0	0	310000	310000	0	0	310000	0	0
42 Gebäude für den elektrischen Betrieb	100000	0	0	100000	21000	1500	0	22500	77500	79000
5 Einrichtungen	206000	0	0	206000	206000	0	0	206000	0	0
51 Feste Einrichtungen im Freien	206000	0	0	206000	206000	0	0	206000	0	0
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	6846016	0	0	6846016	2287879	183302	0	2471181	4374835	4558137
61 Fahrleitungen	2576016	0	0	2576016	2031679	55202	0	2086881	489135	544337
2010: Bau 252, Erneuerung Fahrleitung Scheuren-Esslingen	4270000	0	0	4270000	256200	128100	0	384300	3885700	4013800



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2013

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	18756599	0	0	18756599	10291519	750269	0	11041788	7714811	8465080
70 Fernmeldeanlagen	453000	0	0	453000	122052	18120	0	140172	312828	330948
71 Sicherungsanlagen	12784000	0	0	12784000	7580807	511358	0	8092165	4691835	5203193
1999: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	1600000	0	0	1600000	831985	64002	0	895987	704013	768015
2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	244599	0	0	244599	78246	9783	0	88029	156570	166353
2000: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	3000000	0	0	3000000	1440000	120000	0	1560000	1440000	1560000
2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	605000	0	0	605000	193632	24204	0	217836	387164	411368
73 Schutzvorrichtungen und Einfriedungen	40000	0	0	40000	35197	1602	0	36799	3201	4803
2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	30000	0	0	30000	9600	1200	0	10800	19200	20400
Total Anlagen Infrastruktur	57028262	700000	0	57728262	29071706	1423261	0	30494967	27233295	27956556

Details Anlagen Infrastruktur:

Ordentliche Abschreibungen	1423261
A-fonds-perdu-Beiträge	0
	<u>1423261</u>



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2013

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF	
1 Erwerb von Grund und Rechten	67 425	0	0	67 425	0	0	0	0	67 425	67 425	
10 Aufwendungen für Grundstücke	5 625	0	0	5 625	0	0	0	0	5 625	5 625	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	61 800	0	0	61 800	0	0	0	0	61 800	61 800	
2 Unterbau	821 800	0	0	821 800	147 891	12 324	0	160 215	661 585	673 909	
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen	811 000	0	0	811 000	146 013	12 168	0	158 181	652 819	664 987	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen	10 800	0	0	10 800	1 878	156	0	2 034	8 766	8 922	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											
3 Oberbau	1 760 400	0	0	1 760 400	844 966	70 419	0	915 385	845 015	915 434	
30 Material für Bettung und Beschotterung	177 200	0	0	177 200	85 094	7 089	0	92 183	85 017	92 106	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel	250 500	0	0	250 500	120 240	10 020	0	130 260	120 240	130 260	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											
32 Weichen und Geleisekreuzungen	666 000	0	0	666 000	319 540	26 640	0	346 180	319 820	346 460	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	253 400	0	0	253 400	121 670	10 137	0	131 807	121 593	131 730	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	413 300	0	0	413 300	198 422	16 533	0	214 955	198 345	214 878	
4 Hochbau	13 992 900	0	0	13 992 900	9 069 522	90 060	0	9 159 582	4 833 318	4 923 378	
41 Betriebsgebäude	5 980 100	0	0	5 980 100	5 980 100	0	0	5 980 100	0	0	
1971: Beitrag Gde Küsnacht Neubau Depot, Vereinb. IV/1979	2 008 700	0	0	2 008 700	2 008 700	0	0	2 008 700	0	0	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	6 004 100	0	0	6 004 100	1 080 722	90 060	0	1 170 782	4 833 318	4 923 378	
5 Einrichtungen	1 153 200	0	0	1 153 200	540 359	49 256	0	589 615	563 585	612 841	
50 Feste Einrichtungen und Maschinen Werkstatt	1 133 000	0	0	1 133 000	533 072	48 650	0	581 722	551 278	599 928	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	20 200	0	0	20 200	7 287	606	0	7 893	12 307	12 913	
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	698 000	0	0	698 000	209 378	17 448	0	226 826	471 174	488 622	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	698 000	0	0	698 000	209 378	17 448	0	226 826	471 174	488 622	
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	884 653	0	0	884 653	424 648	35 385	0	460 033	424 620	460 005	
70 Fernmeldeanlagen	36 500	0	0	36 500	17 558	1 461	0	19 019	17 481	18 942	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											
71 Sicherungsanlagen	848 153	0	0	848 153	407 090	33 924	0	441 014	407 139	441 063	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch											



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2013

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF
8 Fahrzeuge	104 190 758	0	0	104 190 758	48 381 589	3 021 017	0	51 402 606	52 788 152	55 809 169
81 Triebfahrzeuge	98 336 258	0	0	98 336 258	43 291 558	2 727 646	0	46 019 204	52 317 054	55 044 700
812 Personen- und Gepäcktriebwagen 1974: Beiträge von Kanton und Gemeinden, V. II/1974	95 523 788	0	0	95 523 788	40 479 088	2 727 646	0	43 206 734	52 317 054	55 044 700
813 Diensttriebfahrzeuge	462 470	0	0	462 470	462 470	0	0	462 470	0	0
82 Wagen	4 270 500	0	0	4 270 500	4 023 032	134 976	0	4 158 008	112 492	247 468
820 Personenwagen/Steuerwagen	4 270 500	0	0	4 270 500	4 023 032	134 976	0	4 158 008	112 492	247 468
83 Motorfahrzeuge und Anhänger	184 000	0	0	184 000	86 988	18 396	0	105 384	78 616	97 012
834 Dienstwagen	184 000	0	0	184 000	86 988	18 396	0	105 384	78 616	97 012
84 Ersatzstücke Rollmaterial 1997: Umbuch. aus Kto. Lagervorräte (gem. BAV)	1 400 000	0	0	1 400 000	980 011	139 999	0	1 120 010	279 990	419 989
	1 400 000	0	0	1 400 000	980 011	139 999	0	1 120 010	279 990	419 989
9 Mobilien	52 000	0	0	52 000	52 000	0	0	52 000	0	0
92 Geräte und Werkzeuge	52 000	0	0	52 000	52 000	0	0	52 000	0	0
Total übrige Anlagen	123 621 136	0	0	123 621 136	59 670 353	3 295 909	0	62 966 262	60 654 874	63 950 783
Total Anlagen Infrastruktur	57 028 262	700 000	0	57 728 262	29 071 706	1 423 261	0	30 494 967	27 233 295	27 956 556
Total entbehrliche Liegenschaften	3 693	0	0	3 693	0	0	0	0	3 693	3 693
Total Unternehmung	180 653 091	700 000	0	181 353 091	88 742 059	4 719 170	0	93 461 229	87 891 862	91 911 032

Details Total Unternehmung:

Ordentliche Abschreibungen	4 719 170
A-fonds-perdu-Beiträge	0
	<u>4 719 170</u>



Erfolgsrechnung 2013

2012 CHF		2013 CHF		2012 CHF		2013 CHF
	Aufwand				Ertrag	
6 339 049.50	Personalaufwand	6 411 110.79		24 755 253.39	Betriebsertrag	25 981 693.85
4 940 206.35	Löhne	4 955 721.80		127 681.98	Pacht und Miete	124 548.37
454 322.40	Zulagen	473 020.20		931 353.50	Lieferungen und Leistungen für Dritte	853 751.07
912 113.50	Sozialleistungen	932 441.20		8 231.10	Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen	733.15
256 046.05	Übriger Personalaufwand	262 085.75		23 528 626.00	Leistungsentgelt ZVV	24 477 879.60
-223 638.80	Rückerstattungen	-243 790.25		159 360.81	Übrige Erträge	524 781.66
0.00	Mietpersonal	31 632.09				
18 355 752.06	Übriger Aufwand	19 801 208.01				
429 685.17	Liegenschaftenaufwand	439 301.40			Unternehmens-Erfolgsrechnung	
2 607 065.83	Betriebsaufwand	3 437 672.11				
4 354 463.72	Fahrzeugaufwand	4 918 454.45		60 451.83	Betriebserfolg	-230 624.95
197 581.35	Versicherungsaufwand	199 285.99				
2 134 903.65	Büro- und Verwaltungsaufwand	2 004 552.85		0.00	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
41 455.27	Aufträge an Dritte	47 524.40				
1 020 000.00	Nicht aktivierbare Kosten Infrastruktur	1 000 517.90		0.00	Ausserordentlicher Ertrag	711 000.00
1 407 750.00	Abschreibungen Infrastruktur	1 423 261.00		0.00	Auflösung Rückstellung	
3 284 159.00	Abschreibungen übrige Anlagen	3 295 909.00			Sanierung Pensionskasse	711 000.00
1 652 060.68	Finanzaufwand	1 530 914.66				
1 226 627.39	Ablieferungen an ZVV	1 503 814.25				
24 694 801.56	Total Betriebsaufwand	26 212 318.80				
60 451.83	Betriebserfolg	-230 624.95				
24 755 253.39		25 981 693.85		60 451.83	Jahresergebnis	480 375.05



Bilanz per 31. Dezember 2013

31.12.2012 CHF	CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	CHF	31.12.2013 CHF
Aktiven			Passiven		
98590497.57	Anlagevermögen	98984724.58	13963287.85	Eigenkapital	14443662.90
Anlagenrechnung:			Aktienkapital (Grundkapital):		
- Anlagen Infrastruktur			10000000.00	- 20000 Prioritätsaktien à CHF 500.00	10000000.00
57028262.00	Anschaffungswerte	57728262.00	2207000.00	- 4414 Stammaktien à CHF 500.00	2207000.00
-26010857.00	./. Abschreibungen	-27434118.00	Bilanzgewinn:		
-3060849.00	./. Subventionen, A-fonds-perdu	-3060849.00	0.00	• Gewinnvortrag	0.00
27956556.00	Restwert Anlagen Infrastruktur	27233295.00	60451.83	• Jahresergebnis	480375.05
- Übrige Anlagen			1130557.35	Spezialreserve gebunden	1170858.57
123621136.00	Anschaffungswerte	123621136.00	565278.67	Spezialreserve frei	585429.28
-59670353.00	./. Abschreibungen	-62966262.00			
63950783.00	Restwert übrige Anlagen	60654874.00			
3693.00	- Entbehrliche Liegenschaften	3693.00	110811.25	Übrige Reserven	110921.70
- Unvollendete Bauten					
5813668.52	Anlagen im Bau Infrastruktur	9953683.27			
865797.05	Anlagen im Bau übrige	1139179.31			
6679465.57	Total unvollendete Bauten	11092862.58			
13727854.04	Umlaufvermögen	11800913.88	71140115.51	Fremdkapital	69303859.86
11867262.09	Barbestände, Post, Banken	10898942.26	63110000.00	Langfristige Verbindlichkeiten	60114000.00
150848.70	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	197462.90	63110000.00	Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	60114000.00
996800.00	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionäre	0.00			
255870.87	Sonstige Forderungen	258362.82	8030115.51	Kurzfristige Verbindlichkeiten	9189859.86
110448.40	Finanzanlagen	110558.85	1436125.92	Kreditoren	2537229.52
243891.00	Lagervorräte	216519.00	831975.33	Sonstige Verbindlichkeiten	217850.67
102732.98	Aktive Rechnungsabgrenzungen	119068.05	5573514.20	Rückstellungen	4497914.20
			188500.06	Passive Rechnungsabgrenzungen	1936865.47
			27104137.00	Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	26927194.00
112318351.61		110785638.46	112318351.61		110785638.46



31.12.2012 CHF		31.12.2013 CHF
Angaben gemäss Art. 663b OR		
149 440 700.00	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	149 440 700.00
24 340 700.00	Immobilien	24 340 700.00
102 600 000.00	Rollmaterial	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko	500 000.00
156 150 000.00	Sachversicherung	156 150 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial, Feuer	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar, Feuer	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Feuer	500 000.00
30 000 000.00	Terrorismus	30 000 000.00
1 000 000.00	Waren / Einrichtungen Stellwerk Forch, Wasser	1 000 000.00
50 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Wasser	50 000.00
102 600 000.00	Maschinenkaskoversicherung	102 600 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial-Versicherung Kasko	102 600 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Bahnbetrieb, Personenverkehr	50 000 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Infrastrukturbetrieb	50 000 000.00

Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Die Forchbahn AG gehört der Mehrwertsteuergruppe «Zürcher Verkehrsverbund/ZVV» an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat hat, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falsch-aussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Pensionskasse

a) Sanierungsbeiträge

Aufgrund des Deckungsgrades von 102,69% wurde die Rückstellung für die Sanierungsbeiträge bis auf den Betrag von CHF 61 000 (Vorjahr: CHF 479 000) für das Jahr 2014 aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden CHF 59 000 über den Personalaufwand und die restlichen CHF 359 000 über den ausserordentlichen Ertrag aufgelöst.

b) Deckungsgrad

Der Deckungsgrad liegt per 31. Dezember 2013 bei 102,69% (Vorjahr: 102,50%), obwohl die Anpassung des technischen Zinssatzes umgesetzt wurde. Demzufolge konnte die im Jahr 2008 gebildete Rückstellung für eine allfällige Deckungslücke von CHF 352 000 vollständig über den ausserordentlichen Ertrag aufgelöst werden.

Leistungsentgelt Verkehrsverbund

(Abgeltung Forchbahn AG für das Fahrplanjahr 2013; Angebotsvereinbarung 0129/2)

Für die abgeltungsberechtigten Linien der Forchbahn AG wurde am 11. Juli 2013 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 7 394 872 (CHF 4 880 615 Kanton Zürich / CHF 2 514 257 Bund) vor, welche der Forchbahn AG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2013 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital kann aufgrund der terminlichen Abläufe des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2014 erfolgen.

Allgemeine Anmerkung

Neu werden die vom ZVV über das Leistungsentgelt bezahlten, aber noch nicht ausgeführten Tätigkeiten, wie Fahrzeugrevisionen, nicht aktivierbare Kosten und Sofortmassnahme Brandschutz Depot Forch, unter den passiven Rechnungsabgrenzungen, anstatt wie im Vorjahr unter den Rückstellungen, ausgewiesen.

Gewinnverwendung

Gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 müssen mit der Verwendung des Bilanzgewinnes die Spartenergebnisse des Vorjahres verbucht werden. Aus der Abgeltungsvereinbarung für die Infrastruktur resultiert ein Defizit von CHF 27 951 für das Jahr 2012. Die Abgeltungsvereinbarung für den Regionalen Personenverkehrs (RPV) weist für das Jahr 2012 ein Defizit von CHF 358 076 aus. Die Verrechnung erfolgt über die gebundenen Spezialreserven. Da bisher keine Reserven RPV nach Art. 36 PBG geäuft werden konnten, ergibt die Entnahme somit vorerst negative Reserven. Die negativen Reserven müssen durch die gebundenen Spezialreserven abgedeckt werden können.



Investitionsrechnung, Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV)

	Jahr: 2013												
	Grund und Rechte	Unterbau	Oberbau	Hochbau	Einrichtungen	Einrichtungen el. Zugförderung	Fernmelde- und Sicherungsanlagen	Fahrzeuge Schiene/ Strasse	Mobilien	Total	Anlagen im Bau	Total inkl. unvollendete Objekte	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	
Nettobuchwert 01.01.2013	480899	4602479	7826979	2022982	0	4558137	8465080			27956556	7853668	35810224	
Anschaffungswerte										0		0	
Stand 01.01.2013	480899	7432499	18457900	4848349	206000	6846016	18756599	0	0	57028262	7853668	64881930	
Investitionen einschliesslich NAI										0	5755047	5755047	
Veränderung von aktuellen Werten (Aufwertungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abgänge Anlagen (Minuswerte)										0		0	
Zugänge: Umbuchungen aus Aktivierungen «unvollendete Objekte»		150000	550000							700000	-700000	0	
Umbuchungen zwischen den Anlagegruppen										0		0	
Umbuchungen in Erfolgsrechnung aus «Anlagen im Bau»										0	-15032	-15032	
Stand 31.12.2013	480899	7582499	19007900	4848349	206000	6846016	18756599	0	0	57728262	12893683	70621945	
Kumulierte Abschreibungen										0		0	
Stand 01.01.2013 ordentliche Abschreibungen		1805020	10630921	789518	206000	2287879	10291519			26010857	0	26010857	
Stand 01.01.2013 Wertberichtigungen mit A-fonds-perdu-Mitteln		1025000		2035849						3060849		3060849	
Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr		97658	323903	68129	0	183302	750269			1423261		1423261	
Wertberichtigungen mit A-fonds-perdu-Mitteln im Berichtsjahr										0		0	
Wertbeeinträchtigungen (Sonderabschreibungen)										0	0	0	
Abgänge (Minuswerte)										0	0	0	
Umbuchungen zwischen den Anlagegruppen										0		0	
Stand 31.12.2013	0	2927678	10954824	2893496	206000	2471181	11041788	0	0	30494967	0	30494967	
Nettobuchwert 31.12.2013	480899	4654821	8053076	1954853	0	4374835	7714811	0	0	27233295	12893683	40126978	



Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
Gewinnvortrag 01.01.2013	0.00
Jahresergebnis	480375.05
Bilanzgewinn per 31.12.2013	480375.05
Zuweisung gesetzliche Reserve 5%	24018.75
Zuweisung an Spezialreserven gebunden (2/3)	304237.53
Zuweisung an Spezialreserven frei (1/3)	152118.77
	480375.05



Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand

(Stand 31. Dezember 2013)

	CHF	CHF	CHF
Vereinbarung I/1964/1969 (◆1972): Depot Forch, Rollmaterial, Streckenblock Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			998 500.00
Vereinbarung II/1974 (◆1980): Rollmaterial, Tunnel I Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			7 200 000.00
Vereinbarung III/1975 (◆ 1982): Tunnel II Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			2 100 000.00
Vereinbarung IV/1979 (◆ 1982): Rollmaterial (rückzahlbar; aktiviert 1981)		10 140 000.00	
Abzahlungen 1982–2013:			
32 x 76 050 Bund		-2 433 600.00	
32 x 228 150 Kanton Zürich, Gemeinden		-7 300 800.00	405 600.00
Vereinbarung V/1989 (◆ 1999): Rollmaterial § 3 PVG (rückzahlbar; aktiviert 1993)		23 360 000.00	
Kanton Zürich (Bankschuld, Stand 1994)		21 801 888.00	
Bund (Schuld 1994, revidiert 2000)		1 558 112.00	1 558 112.00
Abzahlungen 1994–2013 :			
5 x 38 019 Bund		-190 095.00	
15 x 46 743 Bund		-701 145.00	
		666 872.00	
Anlagen (aktiviert 1990–1999)		13 131 800.00	
- Bund (bedingt rückzahlbar)			776 388.00
- Kanton Zürich § 4 PVG (bedingt rückzahlbar)			2 297 545.00
			3 740 805.00
Vereinbarung VI/1996 (◆ 2000): Abstellanlage Forch § 4 PVG (aktiviert 2000)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)		766 796.00	
- Kanton Zürich (bedingt rückzahlbar)		8 818 157.00	9 584 953.00
Vereinbarung VII/2000 (◆ 2004): Elektrifizierung und Fernsteuerung von Weichen § 3 PVG (aktiviert 1999–2004)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			538 442.00
Darlehensvereinbarung 0080/48 (2007, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			225 184.00
Darlehensvereinbarung 0080/51 (2008, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			1 728 790.00
Darlehensvereinbarung 2013 (Infrastruktur, LV 2013-2016)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			124 000.00
A-fonds-perdu-Beiträge Bund/Kanton/Gemeinden (BehiG-Projekte § 4)			280 920.00
			26 927 194.00

◆ Schlussabrechnung publiziert in den jeweiligen Geschäftsberichten
PVG Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6.3.1988 (Kanton Zürich)

Betriebs-/ Erfolgsrechnung

(Beträge auf Franken gerundet)

Betriebsaufwand

Jahr	Personal- aufwand CHF	Sach- aufwand CHF	n. a. (ordentliche) BEKO* CHF	Abschreib. CHF	Kapital- kosten CHF	Total Aufwand CHF	Personal- bestand**
1912/13	114014			17912		131926	
1914	96669			16003		112672	
1915	87889			16342		104231	
1916	89476			17201		106677	
1917	112290			17210		129500	
1918	158736			31526		190262	
1920	239814			26784		266598	
1925	220425			42213		262638	
1930	251854			28742		280596	
1935	258025			29092		287117	
1940	225812		ao 66739	39865		332416	
1945	414412			37446		451858	
1950	275969	258517	10552	68346		613384	
1955	304494	246278		50943		601715	
1960	446787	339379	14470	120417		921053	
1965	674373	611360	414749	147771		1848253	
1970	869869	924324	209487	301075		2304755	
1975	1996891	1476629	548412	444088		4466020	49
1980	2062779	2528607	327987	1046601	33766	5999740	44
1985	2844680	3273887	549218	1396024	-	8063809	47
1990***	3828166	4297176	1511923	1442058	305336	11384659	51
1994	4804079	5134816	2127954	2608640	1600534	16276023	53
1995	4526755	6063522	2048851	2575903	1447794	16662825	50

	Personal- kosten CHF	diverser Aufwand ^o CHF	n. a. Kosten* CHF	Zinsen CHF	Ablieferun- gen an ZVV CHF		
2000	5140885	5608022	-	3632476	816273	488001	15685656
2005	5636886	6469839	-	4886968	2445010	1125585	20564288
2006	5908760	6849977	-	4970492	2365151	915913	21010293
2007	5983046	6990536	-	4835554	2317961	1768565	21895662
2008	6285744	8282735	-	4756625	2312549	1263763	22901416
2009	6298027	9778316	-	4743650	2355244	1403167	24578404
2010	6661976	9503756	-	4776627	1980149	1200208	24122716
2011	6650513	9058277	-	5077912	1801823	1369117	23957642
2012	6339050	10785155	-	4691909	1652061	1226627	24694802
2013	6411111	12047309	-	4719170	1530915	1503814	26212319

- * nicht aktivierbare (Bau- und Erneuerungs-) Kosten
- ** Jahresdurchschnitt (inkl. Mietpersonal)
- *** Einführung Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) am 27.5.1990
- ^o Raumkosten, Betriebskosten, Fahrzeugkosten, Versicherungskosten, Büro- und Verwaltungskosten, Aufträge an Dritte, Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Betriebsertrag

Jahr	Personen CHF	Gepäck* CHF	Post CHF	Tiere CHF	Güter* CHF	Verkehrs- ertrag CHF	Abteilung Bund/Neben- ertrag/ Leist'ent. ZVV	Total Ertrag CHF	Jahres- ergebnis CHF	Betriebs- koeffizient %
							CHF			
1912/13	110400	2901	8178	329	18407	140215	1207	141422	+ 9496	93,3
1914	78264	3360	7500	281	24139	113544	888	114432	+ 1760	98,5
1915	64468	3650	7500	376	19879	95873	883	96756	- 7475	107,7
1916	75543	4037	7500	400	21666	109146	1196	110342	+ 3665	96,7
1917	91067	4946	7500	805	26357	130675	1027	131702	+ 2202	98,3
1918	152110	6698	7500	1321	31515	199144	1074	200218	+ 9956	95,0
1920	225472	9500	7083	1265	33806	277126	5614	282740	+ 16142	94,3
1925	209711	7810	9830	816	33379	261546	6407	267953	+ 5315	98,0
1930	225973	6895	10273	655	38774	282570	6183	288753	+ 8157	97,2
1935	242692	4734	10293	658	24896	283273	5734	289007	+ 1890	99,3
1940	238889	5475	10752	756	34258	290130	5799	295929	- 36487	112,3
1945	477814	20445	12981	2211	78200	591651	7165	598816	+ 146958	75,4
1950	520509	16849	6664	1570	68667	614259	21809	636068	+ 22684	96,4
1955	551221	12804	17651	3136	92352	677164	23439	700603	+ 98888	85,9
1960	745249	17404	25904	1718	86310	876585	100593	977178	+ 56125	94,2
1965	1062813	17539	22498	69	76210	1179129	162882	1342011	- 506242	137,7
1970	1312595	4250	37414	-	105017	1459276	213780	1673056	- 631699	137,7
1975	1884080	4122	4000	-	108891	2001093	407558	2408651	- 2057368	185,4
1980	2899749	3101	10770**	-	153327	3066947	666600	3733547	- 2266193	160,7
1985	4120763	4303	6400	-	215750	4347216	954368	5301584	- 2762225	152,1
1990	4563763***	5016***	4000	-	282066	4854845	1587562	6442407	- 4942252	176,7
1994	4563392***	5387***	4000	-	2200+	4574979	1616893	6191872	-10084151	262,9
1995	- ^o	- ^o	- ^o	- ^o	- ^o	- ^o	16675429+	16675429+	12604+	-

	Beiträge der öffentlichen Hand CHF	Leistungs- entgelt ZVV CHF	diverse Erträge [▲] CHF		
2000	- [■]	15197655	488001	15685656	-
2005	- [■]	19438703	1125585	20564288	-
2006	- [■]	20094380	915913	21010293	-
2007	- [■]	20618798	1768565	22387363	+ 491701
2008	- [■]	22014244	1263763	23278007	+ 376591
2009	- [■]	23416722	1403166	24819888	+ 241484
2010	- [■]	23011777	1200208	24211985	+ 89269
2011	- [■]	22635794	1369117	24004911	+ 47269
2012	- [■]	23528626	1226627	24755253	+ 60452
2013	- [■]	24477880	2214814	26692694	+ 480375

- * Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güter: bis 1966 ohne Post und Tiere, ab 1967 ohne Post; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966-1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)
- ** inkl. Nachzahlung 1976/79
- *** Ertrag Reiseverkehr (= Personenverkehr + Gepäckverkehr) entsprechend Rechnung 1989 (gemäss Weisung BAV), da seitens ZVV noch keine Ertragszuscheidung erfolgt
- ^o Verkehrseinnahmen ab 1995 direkt durch ZVV vereinnahmt
- + siehe Rechnung/Statistik 1995
- [▲] Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen, Übrige Erträge
- [■] Beiträge der öffentlichen Hand (Bund) ab 1998 direkt durch ZVV vereinnahmt

Betriebsleistungen

Jahr	Triebfahrzeug-kilometer	Zugskilometer in Reisezügen	Achskilometer in Reisezügen	Brutto-Tonnenkilometer in Reisezügen
1912/13	146416	136335	456296	
1914	123534	117635	379160	
1915	112460	106732	342100	
1916	116514	111073	359014	
1917	120954	114694	391810	
1918	134726	129166	456636	
1920	163627	158192	567630	
1925	157367	148738	558604	
1930	171342	159023	612466	
1935	223716	208117	742619	
1940	226740	217629	732915	
1945	248522	235401	961663	
1950	291728	285747	1183975	
1955	344902	342396	1428485	
1960	412618	400269	1875762	13260764
1965	450377	438999	2435511	15747529
1970	494035	479830	3123140	18042584
1975	504616	486058	3398651	19840017
1980	693233	652730	5712095	30455032
1985	715115	654415	7080162	37673374
1990	808407	701911	7896644	42454777
1994	1054401 *	721987	8159848	45178073
1995	1165777	718580	8306952	46308651
2000	1386545	717218	8886744	49105964
2005	1676893	715877	9502208	55753468
2006	1714365	716068	9760850	57272650
2007	1711812	751782	9831265	57986020
2008	1711699	753177	9868113	58030179
2009	1844501 **	764036	10657853	62567453
2010	1737429	757520	10054916	59057356
2011	1741226	764577	10167374	59685590
2012	1724235	767166	10164846	59588737
2013	1732697	761598	10371389	60545274

* ab 1994 vermehrter Einsatz von Triebwagen Be 4/4 anstelle von Steuerwagen Bt

** Ersatzbetriebe für die VBZ-Linie 11 (zwischen Stadelhoferplatz und Rehalp) während des Umbaus Stadelhoferplatz

Verkehrsleistungen

Jahr	Per.-verkehr Beförderte Personen	Personen-kilometer	Gepäck* Tonnen	Post Tonnen	Tiere Tonnen	Güter* Tonnen	Gesamt-verkehr Tonnen	Tonnen-kilometer
1912/13	179653			212	410	3232	3444	
1914	147897			283	297	6172	6455	
1915	135302			336	371	3250	3586	
1916	161377			371	437	4180	4551	
1917	185219			387	494	5407	5794	
1918	270781			387	793	5739	6126	
1920	349293			336	614	4942	5278	
1925	337917			346	365	4323	4669	
1930	408800			290	321	9076	9366	
1935	547535			202	340	3239	3441	
1940	538961			265	278	4830	5095	
1945	892998			1139	658	9281	10420	
1950	904025			864	531	6481	7345	
1955	1057949			751	738	6868	7619	
1960	1328469	8563796	333	730	40	7045	8148	93390
1965	1745756	11251152	258	572	2	4566	5398	61402
1970	1877434	13454589	75	693	-	2904	3672	45741
1975	2111025	15722236	62	70	-	1529	1661	22992
1980	2957696	22893624	34	21	-	3168	3223	42873
1985	3329394	26131570	43	21	-	2389	2453	30786
1990	4167000	36450545	38 **	-	-	4424	4462	61374
1994	4230000	37001633	24	-	-	-	24	344
1995	4270000	37351530	20	-	-	-	20	213
2000	4268100 ◦	26490244 ◦	15	-	-	-	15	154
2005	4268100 ◦	26490244 ◦	6	-	-	-	6	63
2006	4524396 ◻	28922239 ◻	7	-	-	-	7	72
2007	4945528	32834378	7	-	-	-	7	75
2008	4840500	31265638	7	-	-	-	7	75
2009	5193413	32820899	8	-	-	-	8	86
2010	5193276	31688799	8	-	-	-	8	76
2011	5351213	32652513	7	-	-	-	7	70
2012	5393095	32908073	6	-	-	-	6	64
2013	5595333	33366223	7	-	-	-	7	72

* Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966–1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)

** ab 1990 ohne Velotransporte

◦ Werte aufgrund Erhebung März/November 2000

◻ ab 2006 mit automatischen Fahrgastzählssystemen erfasst und ausgewertet

Rollmaterialverzeichnis

[Stand 31. Dezember 2013]

Kursfahrzeuge

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze*	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Vielfachsteuerung	Bemerkungen	
FB 2000	Be 8/8	21/22-25/26	3	1976	SWS/SWP/ MFO	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	27/28, 29/30	2	1981	SWS/SWP/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	31/32	1	1986	SWP/SIG/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	648 / 648 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Bt	201-204	4	1981/82	SWS/SWP/ BBC	46 / 48			19,5 / 27,5 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 4/4	51-58	8	1994	SWG/SIG/ ABB	46 / 47	400 / 432 kW	150 / 300 kW	24,5 / 32,5 t	Be 4/4 51-58	54-58 Fahrgastzählssysteme
	Be 4/6	61-73	13	2004	Stadler	59 / 66	432 / 540 kW	400 / 400 kW	33,7 / 45 t	Be 4/6 61-73	61-73 Videoüber- wachungssysteme 70-73 Fahrgastzählssysteme

Fahrzeuge für Extrafahrten (Nostalgiefahrzeuge)

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Bemerkungen
CFe 2/2	4	1	1912	SWS/MFO	28 / 10		96 / 192 kW	19 / 22 t	1987 Revision in Originalzustand
C ₂	11	1	1912	SWS	30 / 8			8 / 11 t	1992 Revision in Originalzustand (ex. B ₂ 111)
BDe 4/4	10	1	1948	SWS/MFO	42 / 37	600 / 600 kW	245 / 245 kW	26,5 / 33,5 t	ab 1994 Extrafahrten

Dienstfahrzeuge (inkl. Motorfahrzeuge und Anhänger)

Xe 4/4	9	1	1948	SWS/MFO/ VBZ		600 / 600 kW	245 / 245 kW	24 / 27 t	1982 Umbau VBZ: Abnehmbare Schneepflüge
X ₂	5143	1	1901/1930	StStZ/FB				3 / 4 t	Turmwagen, 1901 Strassenbahn Zürich Höngg, 1912 von StStZ übernommen, 1930 Umbau
X ₂	5151	1	1912/1979	SWS/FB				5 / 15 t	1979 Umbau FB aus Kkl 33 (M33, L33)
X ₂	5152	1	1912/1980	SWS/FB				5 / 15 t	1980 Umbau FB aus Gk 23 (K 23)
Xm 2/2	5165	1	2009	Toyota	3 / 0			2,65 / 2,85 t	Personenwagen Bahndienst
X ₂	5172	1	2013	Humbaur				1 / 3,5 t	Transportanhänger, Einsatz mit Xm 2/2 5165
Xm 1/2	5182	1	2004	Fiat	3 / 0			1,58 / 2,33 t	Personenwagen Sicherungsanlagen/Depotdienst
Xm 2/2	5183	1	2008	Subaru	5 / 0			1,47 / 1,88 t	Personenwagen Pikettdienst Betrieb
X ₂	5191-5196	6	1983	VBZ				0,07 / 0,5 t	Rettungsrolli Tunnel Zumikon

- * ab 2005: 4 Personen/m²
- Be 8/8 Doppeltriebswagen (betrieblich nicht trennbar)
- Bt Steuerwagen
- Be 4/4 Triebwagen
- Be 4/6 Gelenktriebswagen



Zusammensetzung Aktienkapital 2013

Aktionäre	Beteiligungen CHF	Prozent (gerundet)	Anzahl
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	4 000 000.00	32,8	8 000
Kanton Zürich	3 852 000.00	31,5	7 704
Stadt Zürich	1 378 000.00	11,3	2 756
Gemeinde Egg	827 500.00	6,8	1 655
Gemeinde Zollikon	803 000.00	6,6	1 606
Gemeinde Zumikon	599 500.00	4,9	1 199
Gemeinde Küsnacht	405 000.00	3,3	810
Gemeinde Maur	253 000.00	2,1	506
Private	89 000.00	0,7	178
Total	12 207 000.00	100,0	24 414

Bemerkungen

Das Aktienkapital ist voll liberiert, eingeteilt in Inhaberaktien zu CHF 500.00 nominal.



Forchbahn AG
Direktion
Luggwegstrasse 65
Postfach
8048 Zürich
Telefon 044 434 41 11
Fax 044 434 47 40
www.forchbahn.ch

